

Lagerhallenbrand am Bahnhofsvorplatz

Ratingen-Hösel (NRW). Die Feuerwehr Ratingen wurde um 03:08 h zu einem Feuer eines Gewerbegebäudes gerufen. Die Meldung besagte: unklare Rauchentwicklung aus einem leerstehenden Gebäude am Bahnhofsvorplatz.

Die erst eintreffenden Kräfte der Feuerwehr Ratingen entdeckten in einer zum Innenhof liegenden Lagerhalle eine Rauchentwicklung.

Im Verlauf der weiteren Erkundungsmaßnahmen kam es zu einer Durchzündung des Dachbereiches im mittleren Bereich der Lagerhalle.

Es erfolgte eine Alarmstufenerhöhung, sodass ein Großaufgebot an Kräften der Feuerwehr ausrückte.

Es brannte eine ca. 1.300 m² Lagerhalle in einem verwinkelten Gebäudekomplex. Der Brand wird mit mehreren Strahlrohren und über Monitore, auch über zwei Drehleitern, bekämpft. Die Wasserversorgung breitete Probleme so dass Löschwasser über weitere Wege und durch ein sogenannten Pendelverkehr durch Tanklöschfahrzeuge sichergestellt wurde.

Schwierigkeiten machte die alte und schwer zugängliche Dachkonstruktion der Halle. In diesen Bereichen dehnte sich der Brand aus. Derzeit werden große Teile des Daches geöffnet und abgelöscht. Die Nachlöscharbeiten werden noch längere Zeit andauern, da Teile des Daches in die Halle gestürzt sind und auf der Glut liegen. Die Halle ist einsturzgefährdet und kann nicht betreten werden.

Der Bahnverkehr der Bahnlinie S6 war während der Akutphase gesperrt, die Sperrung ist gerade wieder aufgehoben worden.

Durch die Rauchentwicklung kam es in der Umgebung zu einer Geruchsbelästigung und einem Rußniederschlag von der hölzernen Gebäudekonstruktion.

Im Einsatz der Löschzug der Berufsfeuerwehr und die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Hösel, Eggerscheid, Breitscheid, Lintorf und Tiefenbroich mit 100 Einsatzkräfte und 25 Fahrzeugen. Unterstützt wurde die Feuerwehr Ratingen durch ein Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Mettmann, da die Löschwasserversorgung sehr schwierig war.

Text, Fotos: Feuerwehr Ratingen

